

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
80525 München

Landeshauptstadt München
Kreisverwaltungsreferat
Herrn Dr. Blume-Beyerle
Ruppertstraße 19
80446 München

Name

Telefon
089 2162-2630

Telefax
089 2162-2760

E-Mail
wolfgang.huebschle@
stmwi.bayern.de

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
02.04.2015

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
3270 / 2519 / 2

München,
15.04.2015

Service-Center für ausländische Fach- und Führungskräfte beim Kreisverwaltungsreferat München / Ausländerbehörde Stellungnahme zum Tätigkeitsbericht

Sehr geehrter Herr Dr. Blume-Beyerle,

vielen Dank für die Möglichkeit, die Erfahrungen von Invest in Bavaria mit dem Service-Center für ausländische Fach- und Führungskräfte in den Tätigkeitsbericht einbringen zu können.

War in der Stellungnahme zum Entwurf der Beschlussvorlage vor über zwei Jahren noch von 19 Herkunftsländern die Rede, so hat Invest in Bavaria 2014 bereits Projekte aus 28 Ländern begleitet und erfolgreich abgeschlossen. Der Großteil davon betraf Investitionen von außerhalb des Schengen-Raums. Das bedeutet: Die dahinter stehenden Personen waren nicht nur Kunden für Invest in Bavaria, sondern auch für die bayerischen Ausländerbehörden, allen voran die Ausländerbehörde München.

Die Prozessoptimierung an einer solch zentralen Stelle wie der Ausländerbehörde, strahlt weit über die unmittelbaren Zuständigkeitsgrenzen des Kreisverwaltungsreferats München hinaus und trägt zu einer positiven Wahrnehmung des Wirtschaftsstandorts Bayern insgesamt bei.

Postanschrift
80525 München
Hausadresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
18, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)



München und Oberbayern

Voraus für die Wirtschaft.

Anlage 4

Referent	GL	I	II	III	IV	FBM
BdH	Kreisverwaltungsreferat				Vorgang	
VZ	20. April 2015				Bericht	
StD					Fispr.	
RZV					Rückruf	
Kopie	zwv	zK	EA	Va	T.....	

Herrn
 Dr. Wilfried Blume-Beyerle
 Kreisverwaltungsreferent
 Landeshauptstadt München
 Kreisverwaltungsreferat
 Ruppertstraße 19
 80466 München

16. April 2015

II/32 zwv
Do

Stellungnahme zur Bilanz und Fortführung des Service-Centers für internationale Fach- und Führungskräfte der Landeshauptstadt München

Sehr geehrter Herr Dr. Blume-Beyerle,

den Unternehmen in der Region München gehen die Fachkräfte aus. Laut IHK-Fachkräftemonitor Bayern fehlen der Stadt und dem Umland München bereits dieses Jahr 45.000 Fachkräfte. Dieser Wert wird sich nach den aktuellen Prognosen bis zum Jahr 2030 auf 73.000 fehlende Fachkräfte erhöhen.

Um diesem Mangel entgegenzutreten, aber auch aufgrund der zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaft, rekrutieren Münchner Unternehmen bereits heute verstärkt Fachkräfte aus dem Ausland. Laut den regelmäßigen Befragungen unserer Unternehmen wird die Auslandsrekrutierung weiter steigen und die Beschäftigung internationaler Fachkräfte zukünftig einen immer größeren Stellenwert in der Personalbeschaffung einnehmen.

Um die angeworbenen Fachkräfte langfristig an den Standort München zu binden ist, die Entwicklung einer Willkommenskultur in den Betrieben, der Gesellschaft, aber auch in den Behörden notwendig.

Das Service-Center für internationale Fach- und Führungskräfte liefert hier einen wertvollen Beitrag, um die Willkommenskultur in den Behörden zu erhöhen. Neben den sogenannten hoheitlichen Aufgaben unterstützt insbesondere die Beratung zum Leben und Arbeiten in München die Integration vor Ort und fördert so

mit die langfristige Bindung der Zuwanderer an das Unternehmen und die Region.

Ihre Beschlussvorlage zur Erhöhung der Personalausstattung im Service-Center unterstützen wir gerne, da aus der Sicht der Münchner Wirtschaft davon auszugehen ist, dass der Zuzug und damit einhergehend der Beratungsbedarf zukünftig weiter steigen wird.

An dieser Stelle möchten wir darüber hinaus betonen, dass es aus Sicht der IHK für München und Oberbayern unabdingbar ist die Beratungsleistungen des Service-Centers nicht bloß auf Personen aus Drittstaaten zu beschränken. Vielmehr sollten diese im Rahmen der Entwicklung eines „Welcome Centers“ auch für Personen aus dem EU-Ausland sowie zugezogene Inländer angeboten werden.

Beim Aufbau dieser Strukturen stehen wir Ihnen als strategischer Partner gerne zur Seite.

Für Rückfragen steht Ihrem Haus gerne unser zuständiger Referent,
Herr , (Tel. 089 5116-1109,
E-Mail: muenchen.ihk.de) zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Industrie- und Handelskammer
für München und Oberbayern
Hauptgeschäftsführer

Anlage 5

Datum: 13.04.2015
Telefon: 233-22522
Telefax: 233-27966

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Wirtschaftsförderung
Allg. Wirtschaftsförderung /
EAP

Service-Center für internationale Fach- und Führungskräfte/
Tätigkeitsbericht / Anpassung Personalausstattung

Beschlussvorlage des KVR vom 19.05.2015
Termin 15.04.2015 (eilt)

**über FB II-Leitung und RL an Büro 2. BM
an das KVR, Herrn r Mail**

z.K. und mit der Bitte um Freigabe; die Stellungnahme ist mit dem SG3 abgestimmt

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) nimmt zum o.g. Beschlussentwurf wie folgt Stellung:

Das Servicecenter für internationale Fachkräfte (SCIF) im KVR unterstützt internationale Fachkräfte aus Drittstaaten und trägt damit aktiv zur Fachkräftegewinnung am Wirtschaftsstandort München bei. Eine Erhöhung der Kapazitäten des SCIF würde Wartezeiten verkürzen und der Betreuung der Kunden zugute kommen. Dies wird aus Sicht des RAW unterstützt.

Das RAW / FB II Wirtschaftsförderung möchte die gute Zusammenarbeit in den Bereichen Standortmarketing und Einheitlicher Ansprechpartner für Unternehmen mit dem Kreisverwaltungsreferat fortsetzen. Das SCIF könnte neben der ausländerrechtlichen Genehmigung vermehrt zusätzliche Informationen anbieten, die Wünsche der Kunden abfragen und individuell auf weitere bestehende Beratungsangebote und damit wie auch bisher an den Service des Einheitlichen Ansprechpartner (EAP) im RAW vermitteln. Der EAP berät Unternehmen und ihre Fachkräfte, Selbständige und Gründer. Er informiert in Deutsch oder Englisch über Rahmenbedingungen und Branchen am Wirtschaftsstandort München und führt Orientierungsberatungen für Selbständige und Gründer durch. Der EAP berät bereits ausländische Studenten aus Drittstaaten, die am Standort München gehalten werden sollen.

Fragen zur Gestaltung eines Welcome-Centers für Fachkräfte in München sind aus Sicht des Referats für Arbeit und Wirtschaft im Rahmen des Stadtratsauftrags vom 22.10.2014 (Beschlussvorlage „Willkommen und Daheim in München - Positionierung in einer aktuellen Debatte“) gemeinsam mit allen beteiligten Referaten zu diskutieren. Das RAW wird sich hierbei aktiv einbringen.

Das RAW bittet um folgende Ergänzungen bzw. Änderung in der Beschlussvorlage:

Seite 6 nach Punkt (2) Bildung eines Netzwerkes mit den an der Arbeitsmigration beteiligten Institutionen im Anschluss an den ersten Absatz einfügen:

„Mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft besteht mit der Servicestelle Einheitlicher

Ansprechpartner eine enge Zusammenarbeit bei der Betreuung von Unternehmen sowie mit dem Standortmarketing eine Zusammenarbeit bei der Bereitstellung von Informationen – auch im Internet - und bei der Beteiligung an einschlägigen Veranstaltungen.“

Aus Sicht des RAW sollte deswegen die Beschlussvorlage auf Seite 12, Punkt 5. Fazit und Ausblick, Absätze 4 und 5 wie folgt abgeändert werden:

„Perspektivisch könnte das Service- Center zu einem Welcome-Center ausgebaut werden, in dem alle für Fachkräfte interessanten Informationen, Dienstleistungen und Beratungen **angeboten bzw. vermittelt werden (statt zusammengeführt). In Zusammenarbeit (statt unter Einbezug)** mit dem Sozialreferat (z.B. Beratungsstelle für Anerkennung ausländischer Qualifikationen, Integrationsangebote in Form von Sprachkursen etc.), mit dem Personal- und Organisationsreferat (im Hinblick auf den städtischen Bedarf an ausländischen Fach- und Führungskräften) **und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft (z.B: Servicestelle Einheitlicher Ansprechpartner für Unternehmen und Standortmarketing) könnte damit (im Kreisverwaltungsreferat streichen, da die anderen Referate auch mitwirken)** eine weitergehende Willkommenskultur für ausl. Fach- und Führungskräfte **in München** geschaffen werden, die den Wirtschaftsstandort München auch im Hinblick auf die Bestrebungen anderer deutschen Großstädte **(die Klammer mit dem Hinweis auf die Welcome Center in Hamburg und Berlin bitte streichen)** weiter erfolgreich positionieren könnte.

Die Diskussion und Abstimmung mit den Referaten zur konkreten Umsetzung sollte aktiv im Rahmen des bereits mit der Beschlussfassung des Stadtrates vom 22.10.2014 angestoßenen Prozesses („Willkommen und Daheim in München - Positionierung in einer aktuellen Debatte“) geführt werden.

Soweit die vorgeschlagene Änderung übernommen wird, stimmt das RAW der Beschlussvorlage zu. Die Stellungnahme des RAW soll in die Beschlussvorlage eingefügt werden.

Eine abschließende Abstimmung des endgültigen Beschlusses, wenn alle angeforderten Stellungnahmen eingepflegt sind, wird erbeten.

**Service-Center für internationale Fach- und Führungskräfte/Sachstandsbericht/
Anpassung der Personalausstattung**

Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 19.05.2015 (VB)

An den Kreisverwaltungsreferenten

Auch aus der Sicht des Sozialreferates hat sich die Einrichtung des Service-Centers für internationale Fachkräfte bewährt, seine Weiterentwicklung ist zu begrüßen. Das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit, bittet aber um die Berücksichtigung folgender Änderungsvorschläge:

1. Ergänzung bei Ziffer I.4 (Ziele und Nutzen)

Im Jahresgespräch zwischen dem Kreisverwaltungsreferat und der Stelle für interkulturelle Arbeit am 02.03.2015 wurde vereinbart, dass die Stelle für interkulturelle Arbeit das Service-Center für internationale Fach- und Führungskräfte (SCIF) bei der Evaluierung des Beratungsbedarfs des SCIF unterstützt. Dies wurde als KVR-Handlungsziel 2015 aufgenommen.

Es wird daher vorgeschlagen, Ziffer I.4 um folgenden Absatz zu ergänzen:

Darüber hinaus ist es das erklärte Ziel, die Qualität der Beratungsleistung, die über das aufenthaltsrechtliche Kerngeschäft hinausgeht, weiter zu optimieren. Im Laufe des Jahres 2015 wird das Service-Center mit Unterstützung der Stelle für interkulturelle Arbeit den Beratungsbedarf seiner Kundinnen und Kunden daher evaluieren.

2. Anpassung von Ziffer I.5 (Fazit und Ausblick)

Im Rahmen der Zuständigkeit, die interkulturelle Orientierung und Öffnung der Stadtverwaltung und der städtischen Einrichtungen weiterzuentwickeln, hat die Stelle für interkulturelle Arbeit unter Beteiligung der betroffenen Fachreferate den Grundsatzbeschluss „Willkommen und Daheim in München – Positionierung in einer aktuellen Debatte“ vom 22.10.2014 verfasst. Dieser stellt für München die folgenden vier Forderungen an eine Willkommens- und Anerkennungskultur auf:

1. Aufnahmegesellschaft erreichen
2. Neuzuwandererinnen und Neuzuwanderer willkommen heißen
3. Anerkennung und gleichberechtigte Teilhabe aller hier lebenden Migrantinnen und Migranten
4. Flüchtlinge in die Debatte mit einbeziehen

Mit diesem Beschluss erging der Prüfauftrag an die Stelle für interkulturelle Arbeit, die Idee eines Hauses für ein „Ankommen in München“ zu prüfen. Kernfrage hierbei ist, ob hiermit ein reeller Mehrwert für Menschen, die aus dem In- und Ausland nach München zuziehen, für die Stadtgesellschaft und die Stadtverwaltung verbunden ist.

Um diesem Prüfauftrag nachzukommen, wird die Stelle für interkulturelle Arbeit eine Arbeitsgruppe unter der Beteiligung der maßgeblichen Akteurinnen und Akteure einrichten. Deren Aufgabe wird es sein, unter Berücksichtigung dieser vier Forderungen ein tragfähiges Konzept für ein „Haus des Ankommens“ zu entwickeln. Um den Ergebnissen der Arbeitsgruppe nicht vorzugreifen, wird um Folgendes gebeten:

Es wird vorgeschlagen, Ziffer I.5 4. Absatz (Seite 12) wie folgt zu fassen:

Perspektivisch stellt das Service-Center einen ganz entscheidenden Akteur in einem möglichen „Haus des Ankommens“ dar, in dem wichtige Informations-, Dienstleistungs- und Beratungsangebote für einen gelungenen Start in München zusammengeführt werden könnten. Gemeinsam mit dem Sozialreferat (z. B. Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen, Bildungsclearing und sprachliche und berufliche Angebote für Geflüchtete, Beratungsangebot des IBZ – Sprache und Beruf, Kommunale Koordinierungsstelle – Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung), dem Personal- und Organisationsreferat (im Hinblick auf den städtischen Bedarf an ausländischen Fach- und Führungskräften) und dem Referat für Arbeit- und Wirtschaft könnte damit eine weitergehende Willkommensstruktur für qualifizierte ausländische Fach- und Führungskräfte, insbesondere auch für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger in München geschaffen werden, die den Wirtschaftsstandort München auch im Hinblick auf die Bestrebungen anderer deutscher Großstädte (z.B. Welcome Center in Hamburg und Berlin) weiter erfolgreich positionieren könnte.

gz.

Brigitte Meier

Telefon: 0 233-30727
Telefax: 0 233-26935

**Personal- und
Organisationsreferat**
Personalbetreuung,
Stellenwirtschaft
POR-P 2.21

Stellungnahme zur Beschlussvorlage für den Kreisverwaltungsausschuss am 19.05.2015,
Service-Center für internationale Fach- und Führungskräfte / Tätigkeitsbericht / Anpassung der
Personalausstattung (Sitzungsvorlage Nr. noch nicht bekannt)

An das Kreisverwaltungsreferat - GI/11

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig in diesem Zusammenhang geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

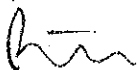
Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass für die Berechnung der entstehenden Personalkosten die aktuellen Jahresmittelbeträge für das Haushaltsjahr 2015 (JMB E 8: 55.680 €) heranzuziehen sind und zudem in der Beschlussvorlage Ausführungen zur sachlichen und zeitlichen Unabweisbarkeit der erforderlichen Mittelbereitstellungen fehlen.

Im Übrigen bitten wir die Antragsziffer 2 im Vortrag des Referenten entsprechend der Regelungen zum Vollzug des Haushalts 2015 wie folgt zu formulieren:

„Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von vier Stellen (4,0 VZÄ) befristet auf drei Jahre sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 222.720 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von 84.580 €.“

Die Antragsziffer 4 kann entfallen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.


Dr. Böhle

Anlage 8

Datum: 15.04.2015
Telefon: 0 233-92791
Telefax: 0 233-25911

Stadtkämmerei
Jahreshaushaltswirtschaft
Haushalt
SKA-HAII / 12-2

Service-Center für Internationale Fach- und Führungskräfte/
Tätigkeitsbericht/Anpassung der Personalausstattung
Produkt Ausländerrechtliche Angelegenheiten (Produktziffer 5526000)

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/V XXXX

Beschlussvorlage für den Kreisverwaltungsausschuss am 19.05.2015 (VB)

An das Kreisverwaltungsreferat - HA II/32

Vorbehaltlich der Zustimmung des Personal- und Organisationsreferates zu der in der Beschlussvorlage beantragten Ausweitung der Stellenkapazitäten stimmt die Stadtkämmerei der zentralen Finanzierung der damit einhergehenden Sach- und Personalkosten zu.

Wir bitten diese Stellungnahme in die Beschlussvorlage mit einzuarbeiten.

Anlage 3

Betreff: Beschlussvorlage

Von: ...ien.de>

Datum: Mon, 20 Apr 2015 11:53:06 +0200

An: ...@muenchen.de>

CC: ...

Serviccenter für internationale Fach- und Führungskräfte /
Tätigkeitsbericht / Anpassung der Personalausstattung

Sehr geehrter Herr

der Ausländerbeirat stimmt der Vorlage zu.

Viele Grüße

Geschäftsstelle Ausländerbeirat
der LHS München
Betreuung der Vorsitzenden
Ausschussbetreuung

Vorsitzende des Örtlichen Personalrats
im Direktorium
Telefon: 089/ 233-92454
Fax: 089/ 233-24480
weitere Infos unter:
www.auslaenderbeirat-muenchen.de
www.besser-integrieren.de

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh
Strom und 5g CO2.

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München
<http://www.muenchen.de/ekomm>

Diese E-Mail wurde von einem LiMux Arbeitsplatz gesendet!
<http://www.muenchen.de/linux>